

VKU- TAGUNG 09.05.2023

Herzlich Willkommen am Entsorgungsstandort Cröbern!



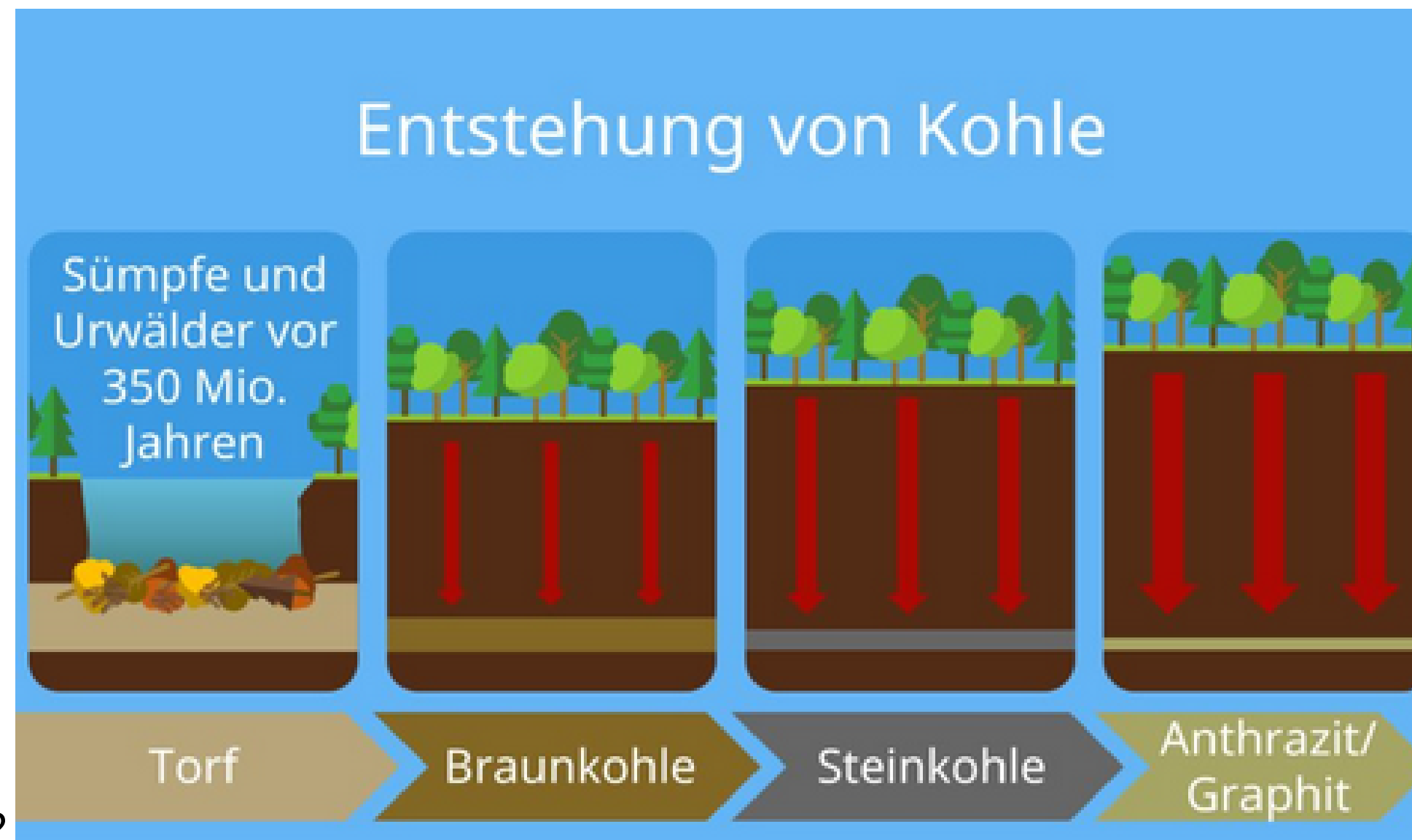
"Von der Kohle zur Sonne" Historie der Energiegewinnung am Standort Cröbern



# "Von der Kohle zur Sonne"

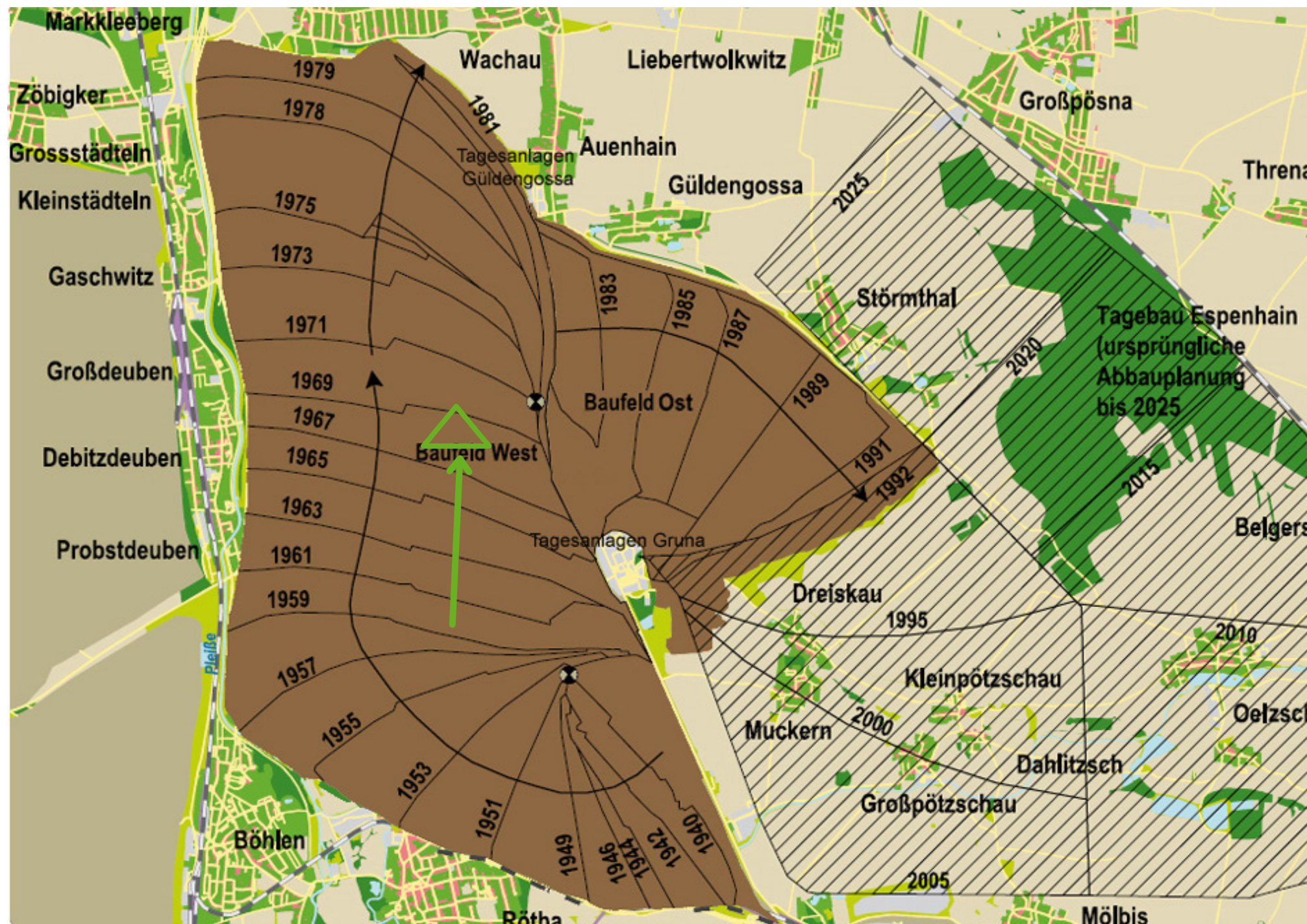
## Historie der Energiegewinnung am Standort Cröbern

Als Inkohlung bezeichnet man den **Prozess der Verfestigung und Umbildung pflanzlicher Substanz unter Anreicherung von Kohlenstoff innerhalb erdgeschichtlich langer Zeiträume**. Dabei spielen biochemische und geochemische Faktoren eine Rolle. Die Hauptstadien sind Torf, Braunkohle, Steinkohle und Anthrazit.



# "Von der Kohle zur Sonne" Historie der Energiegewinnung am Standort Cröbern

## Tagebau Espenhain 1937 - 1994

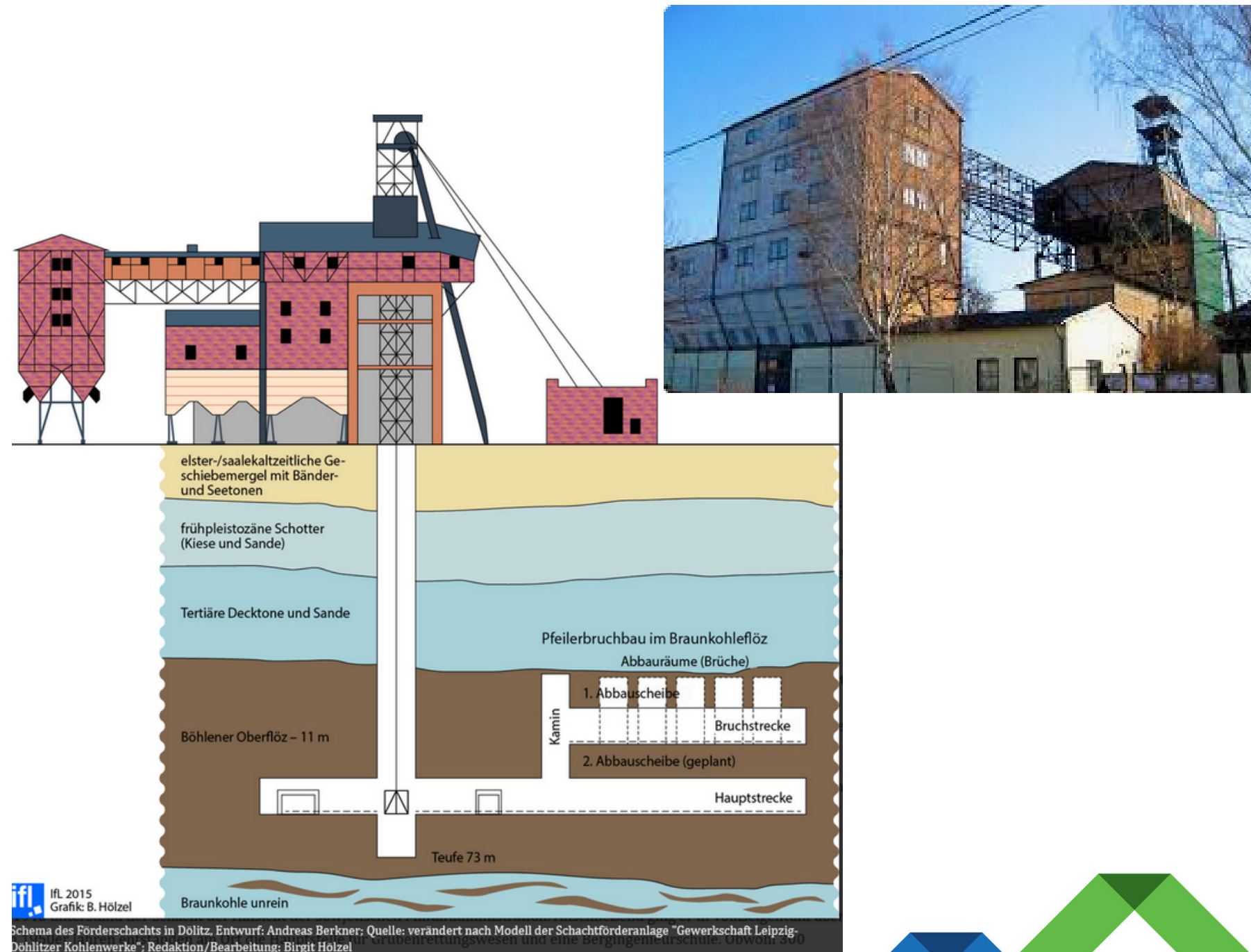


- ursprünglich geplante Laufzeit bis 2035
- 565 Mio. t Kohle und 1.706 Mio. Abraum
- Tiefe: ca. 100 m bei Güldengossa
- 1989: 140.000 Beschäftigte in Braunkohlenindustrie
- DDR war 1985 größter Braunkohlenförderer der Welt
- Fördermenge in der DDR  
→ 1980: 258 Mio. t → 1985: 312 Mio. t
- Fördermenge in der BRD  
→ 2013: 183 Mio. t  
davon 83 Mio. t ostdeutsche Reviere

Foto: LMBV

# "Von der Kohle zur Sonne"

## Historie der Energiegewinnung am Standort Cröbern

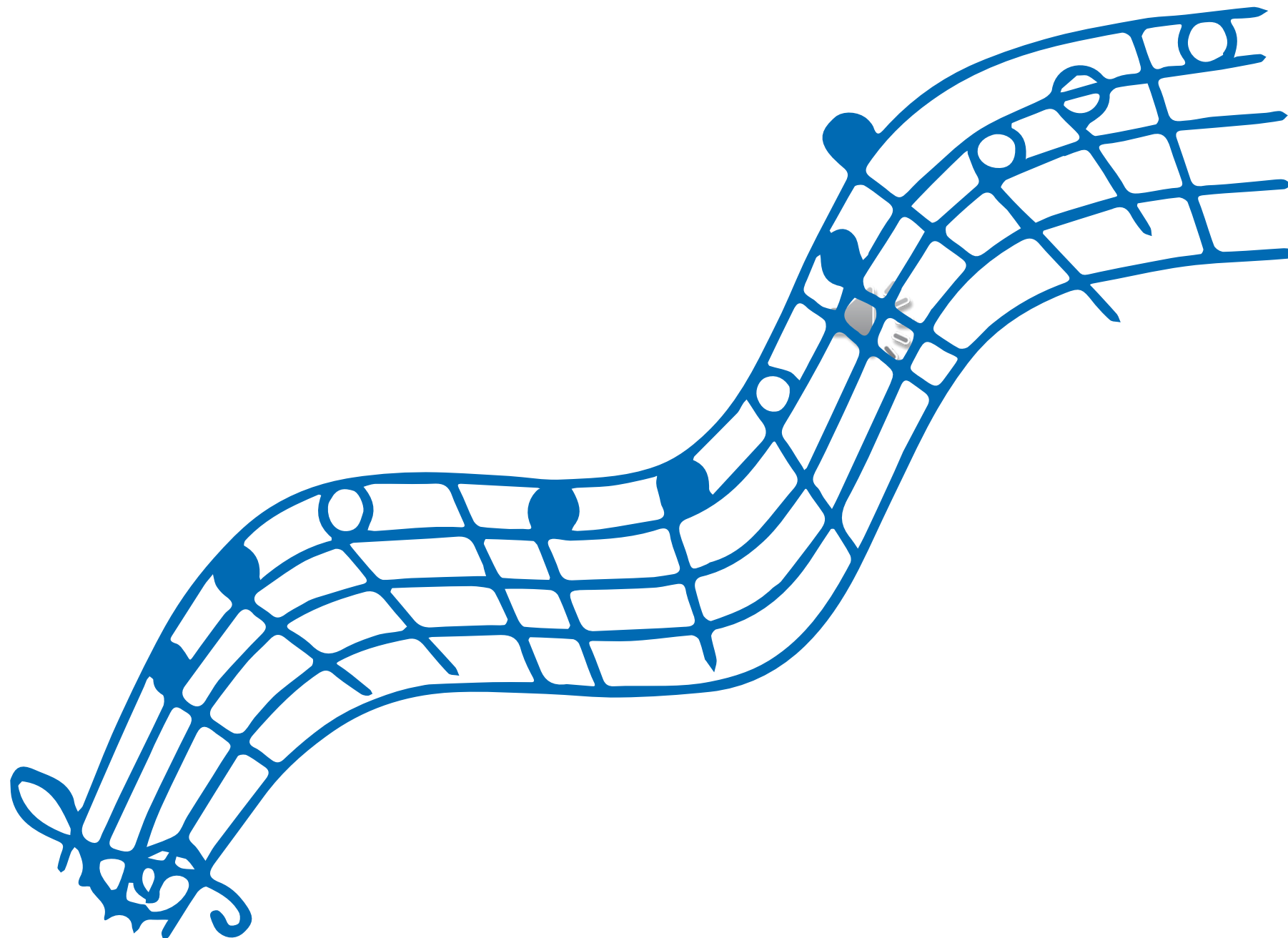


ifl 2015  
Grafik: B. Hölzel

Schema des Förderschachts in Dölitz. Entwurf: Andreas Berkner; Quelle: verändert nach Modell der Schachtförderanlage "Gewerkschaft Leipzig-Döhlitzer Kohlenwerke"; Redaktion/Bearbeitung: Birgit Hölzel

ifl Leibniz-Institut für Länderkunde 2015  
Karteninhalt: A. Berkner, S. Schmieski  
Kartographie: R. Schwarz

# "Von der Kohle zur Sonne" Historie der Energiegewinnung am Standort Cröbern



# "Von der Kohle zur Sonne" Historie der Energiegewinnung am Standort Cröbern



*Über sieben Brücken mußt du gehn*  
Slow-Beat

Text: Helmut Richter  
Musik: Ulrich Surlins

\* 2x 14 Sek.

*Manchmal geh' ich meine Straße oh-ne Blick,  
Manchmal scheint die Lehr des Lebens still-zu-stehn,  
manchmal wünsch' ich mir mein  
manchmal schreit man anster*

*Schnuckelpferd zurück  
nur im Kreis zu gehn*      *Manchmal bin ich oh-ne  
Manchmal ist man wie vom fernwich krank,  
manchmal*

*Manchmal ist mir kalt und  
Manchmal greift man nach der*

*ich nicht mehr, was ich weiß.  
man, daß der Glückstern fällt.*

# "Von der Kohle zur Sonne"

## Historie der Energiegewinnung am Standort Cröbern

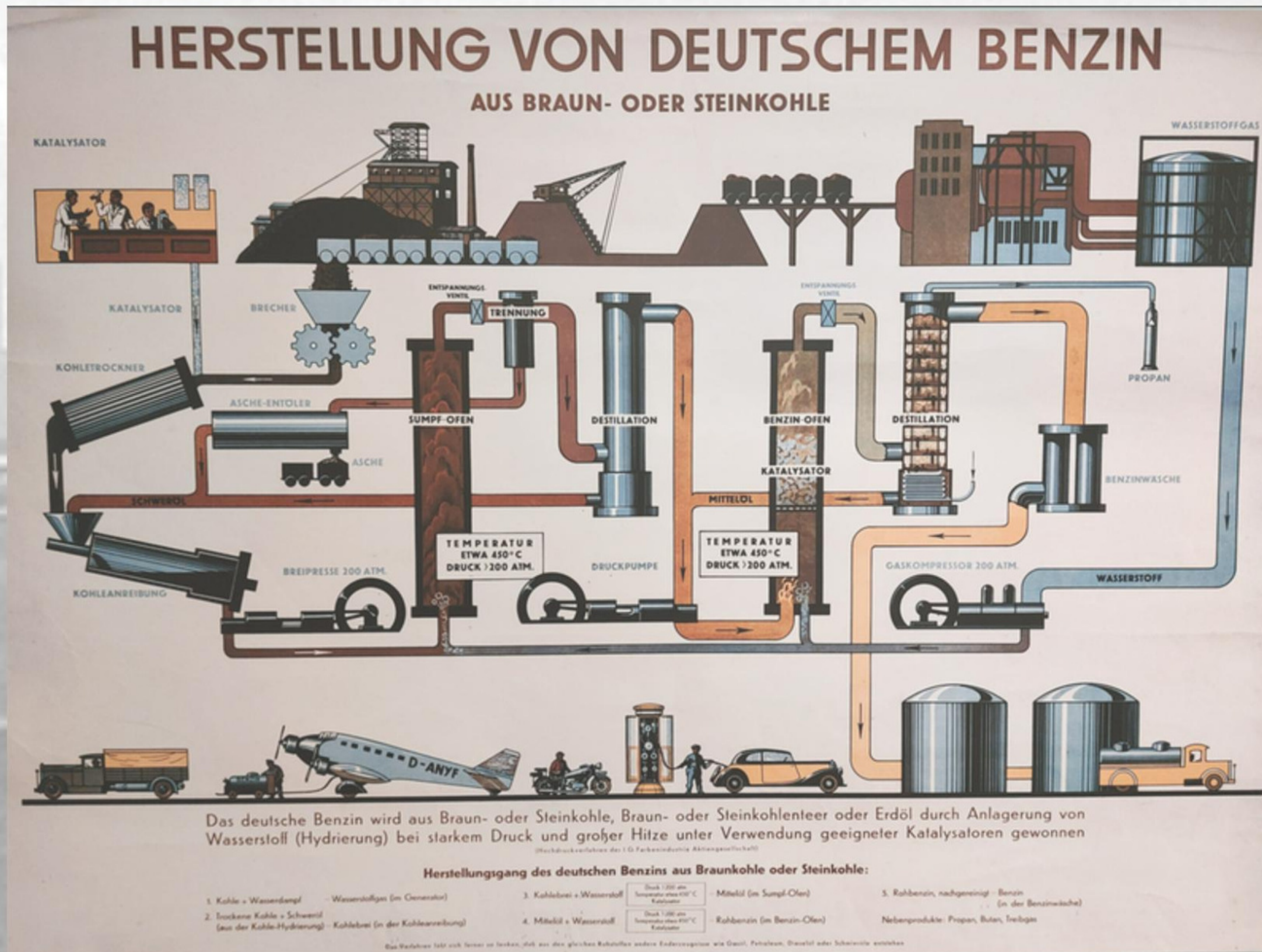


### Kraftwerk Thierbach

- 1967 Grundsteinlegung
- 03. September 1969  
Netzschaltung des ersten  
210 MW- Blockes
- Mai 1972 - es sind alle vier  
210 MW- Blöcke am Netz
- Neustrukturierung der  
mitteldeutschen Braunkohle- und  
Energiewirtschaft und somit  
Stilllegung: 30. September 1999
- 19. Oktober 2002 Sprengung des  
300 m hohen Schornsteins
- 24. März 2006  
Sprengung der Kühltürme

# "Von der Kohle zur Sonne"

## Historie der Energiegewinnung am Standort Cröbern



### Betriebsstandort Espenhain

- Treibstoffherstellung auf Braunkohlenbasis
- 1935 - 1942 Entstehung Braunkohleverarbeitungswerke Böhlen und Espenhain
- Kombination von Kraftwerk, Brikettfabrik und Schwelerei
- Erzeugung von Briketts, Schweltee, BTT- Koks, Leichtöl Phenol, Pyridin und Schwefel
- Hauptziel der Produktion: Treibstoffversorgung der deutschen Marine- und Luftstreitkräfte
- 1945 Zerstörung des Werkes durch 3.000 Bomben



# "Von der Kohle zur Sonne" Historie der Energiegewinnung am Standort Cröbern



Wagenkennzeichnung

Eigengewicht des Wagens \_\_\_\_\_ t

Gewicht der Ladung \_\_\_\_\_ t

Gesamtgewicht \_\_\_\_\_ t

Von **Espenhain**

nach **Blankenstein (Saale)** (44)

Anschlussbahn

über

MTG 7

**478**

Zellstoff- und Papierfabrik Rosenthal

6852 Blankenstein/Saale

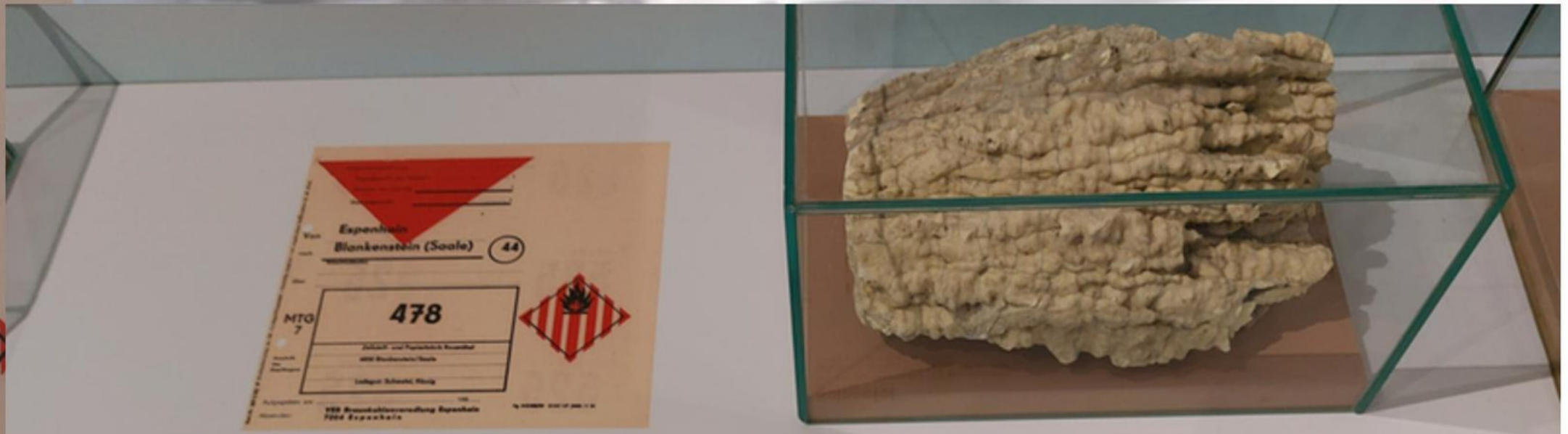
Ladegut: Schwefel, flüssig

Aufgegeben am \_\_\_\_\_ 198

Absender: **VEB Braunkohlenveredlung Espenhain 7204 Espenhain**

Best.-Nr. 607 2 03/ 28 Druckzeichnung der DR. Freidigt-Hauptstadt - Verzeichnis rangieren - mit angebrachten Güterzeichen Nr. 28 (100)

Ag 912/006/03 111-5-8 147 3020: 11 83



Wagenzettel zur Beschriftung der Güterwaggons  
VEB Braunkohlenveredlung Espenhain

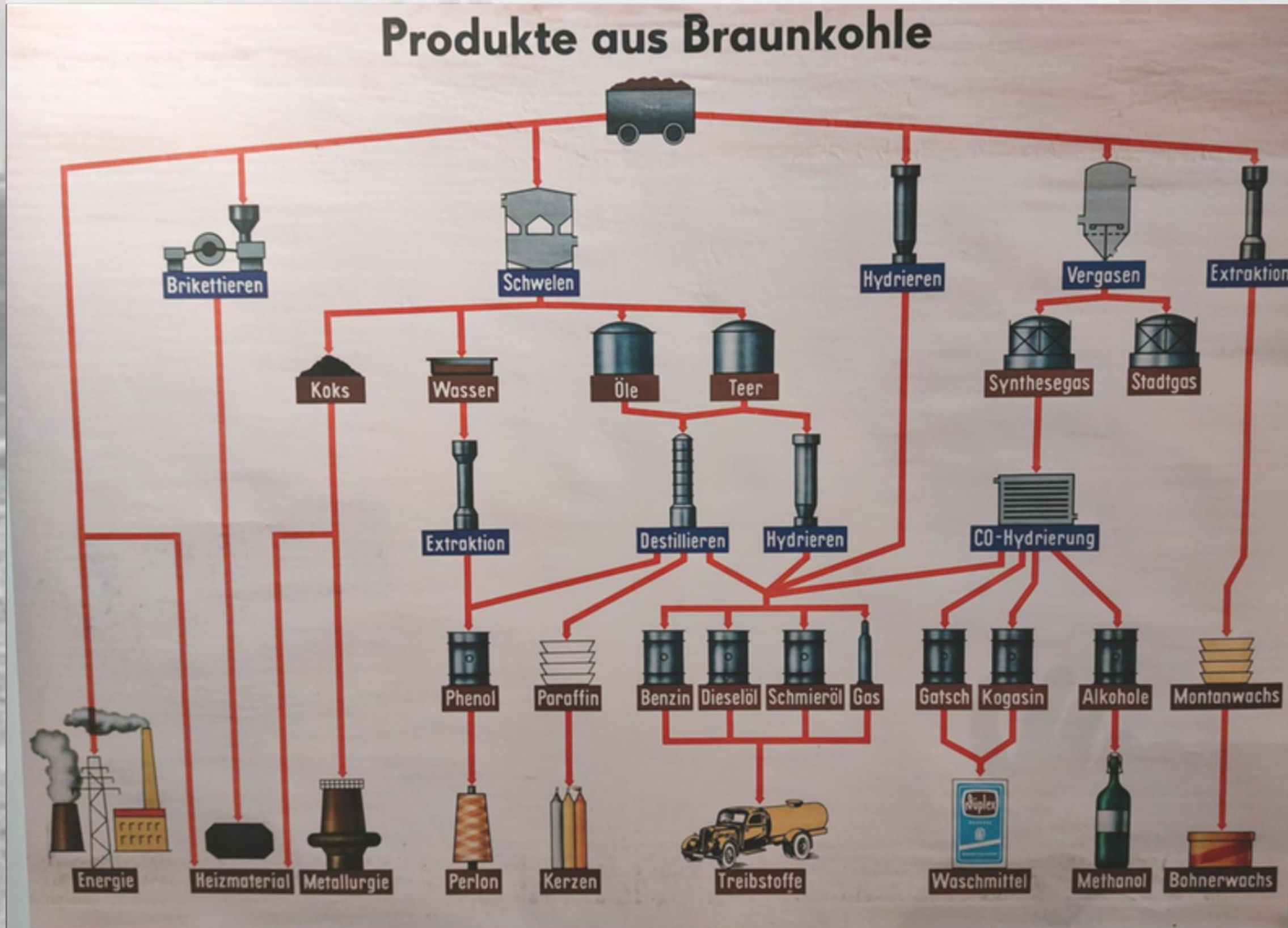
Schwefel  
aus der Schmelze des VEB Braunkohlenveredlungswerkes Espenhain

## Koks, Wein und Wodka – Schwefel aus Espenhain

Im Braunkohlenveredlungswerk Espenhain wurde Koks hergestellt. Der dabei gewonnene Schwefel wurde an Winzer in aller Welt als Insektenschutzmittel und zur Ausschwefelung der Weinfässer exportiert. Bei der Nachverbrennung des Schwefels gewann man Natriumsulfit, ein wichtiges Produkt für die Papierherstellung. Die giftigen sulfidhaltigen Abwässer wurden über lange unterirdische Rohrleitungen, weitab von den Papierfabriken, in die Flüsse geleitet. Findige Chemiker entdeckten, dass man aus diesen giftigen Abwässern Ethanol destillieren konnte. So entstanden neben den Papierfabriken Brennereien, in denen Wodka hergestellt wurde. Dieser wurde als Exportprodukt für die Wirtschaft der DDR bald wichtiger als das Papier.

- Braunkohleveredlungswerk Espenhain:**
- 217, Mio. t Brikett
  - 96,7 Mio. t Koks
  - 16,8 Mio. t Teer
  - 3,8 Mio. t Leichtöl
  - 1,04 Mio. t Schwefel

# "Von der Kohle zur Sonne" Historie der Energiegewinnung am Standort Cröbern



- Wiederaufbau  
Produktionsstart als SAG  
Brikett Kombinat Espenhain  
unter sowjetischer Direktion
- 1954 Übergabe in deutsche  
Hand: VEB Kombinat  
Espenhain
- Anfang der 70 er Jahre  
Maximierung der Produktion
- Anstieg Schadstoff-  
emissionen durch  
Produktionserhöhung
- unzureichende Investitionen  
im Umweltschutz
- extreme Luft- und  
Wasserverschmutzung

# "Von der Kohle zur Sonne" Historie der Energiegewinnung am Standort Cröbern



- Proteste in den 80er Jahren  
Forderungen der Stilllegung
- 1990 Ministerratsbeschluß  
der DDR der Stillsetzung der  
gesamten carbochemischen  
Anlagen bis 1991
- 1991 Außerbetriebnahme  
Kraftwerk II
- Schaltwarte bis 2006 als  
Knotenpunkt im  
mitteleutschen Netz aktiv



# "Von der Kohle zur Sonne" Historie der Energiegewinnung am Standort Cröbern



*"Es hat ja natürlich jeder gerochen, dass es stinkt...  
Und die Flüsse waren verseucht und hatten  
Schaumkronen... Und dann mehr und mehr  
wandelte sich das dann hin zu diesen konkreten  
ökologischen Brennpunkten, wo ja hier der  
Südraum von Leipzig einer gewesen ist."*

Zitat: Michael Beleites

**ANZEIGER**  
Amts- und Mitteilungsblatt für die  
Kreise Borna und Geithain

**Wer will schon eine Deponie?**  
Zur Debatte um die geplante Mülldeponie Cröbern

Die öffentliche Diskussion um die geplante Mülldeponie Cröbern schlägt hohe Wellen. Die Fronten sind verhärtet, die Argumentationen sind durchsetzt mit Mutmaßungen, Spekulationen und Befürchtungen. „Zentrale Deponie Cröbern“ arbeitet neues Reizwort im Kreis Borna zu werden. Wir befragen den Geschäftsführer der Deponie-Wirtschaft „Umwelttechnik GmbH (DWU) Achim Reichel und Vertreter der Bürgerbewegung über die Für und Wider einer Großdeponie in Cröbern. Der Plan für eine Mülldeponie, so erläuterte Achim Reichel, reiche bis in das Jahr 1989 zurück. Schon damals hatte man im Sinn, die erste geordnete Deponie für einen genau definierten Bereich zu bauen. Von diesem Grundprinzip habe sich die Projektbegrenzung bis heute leiten lassen, jedoch entstanden besondere Schwierigkeiten dadurch, daß das Projekt durch eine Zeit großer politischer Bewegungen und nachfolgender Veränderungen der gesetzlichen Verbindlichkeiten hinübergeführt werden mußte. Aufgrund der politischen Vorgänge wurde es anfangs von den Bürgern nicht ausreichend zur Kenntnis genommen, und vielleicht liegen gerade hierin Ursachen für die heutige Mißstimmung. Im Rahmen eines Raumordnungsverfahrens wählte man schließlich Cröbern als Standort, ein ehemaliges Tagebaugebiet, auf dem es, so Achim Reichel, zwei Kilometer im Umkreis kein gefährdetes Gelände gibt. Auf diesem Gelände sollen dann jeweils zur Hälfte Hausmüll und Industrie- und Geschäftsmüll aus einem genau begrenzten Einzugsgebiet gelagert werden.

Fortsetzung auf Seite 2

**Wettiner Eck**  
Restaurant & Hotel  
Südstr. 6, Cröbern, Tel. 0346 130 100  
Rufen Sie uns an!  
Tel/Fax: 0346 130 22

**SCHMIDT & STARKE KG**  
Ihr Partner für:  
• Heizungstechnik  
• Elektro- und Sanitärtechnik  
• Klempner- und Installationsarbeiten  
• Kundenberatung zu jeder Zeit  
87200 Borna • Am Wilsdorfer Werk • Tel./Fax: 0346 239

**AUTOCENTER LUCKA**  
H.-J. Eichner  
Münchener Straße • D - 1405 Lucka  
Tel. 03046 68 41 • Mobilfunk 0 16 33 30 81 90  
Super-Angebot - Preisgünstig  
sehen - kaufen - mitschauen • alle Neufahrzeuge Finanzierung ohne Anzahlung möglich  
Der kleine Löwe Peugeot 106 sofort in allen Farben lieferbar.  
SKODA FAVORIT und andere Neufahrzeuge  
Neufahrzeuge: • neu Bora KXJ 1.5 L 90 PS • alle Peugeot-Modelle  
• Renault 19, Diesel oder Benzin • Alfa Romeo  
• Mazda 323 F • alle Citroen-Modelle  
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9 - 19 Uhr/Sonntag 10 - 14 Uhr

**SHEHAB das büro GmbH**  
Thom-Neubauer Str. 11 • Komauk 19 • Altdörfel •  
Tel. 31 15 15 / 31 50 17 / 31 15 59 Fax 31 15 59  
**Computer-Netzwerke und Komplettlösungen**  
für Handwerksbetriebe und mittelständische Unternehmen  
Software:  Lohn und Gehalt  Auftragsbearbeitung  
 Finanzbuchhaltung  Anlagenbuchhaltung  
 Auto-CAD  Personalsoftware  
 Architektensoftware  
Leasing durch die Deutsche Leasing AG  
Nutzen Sie die Vorteile einer objektiven Fachberatung

**FENSTER HAUSTÜREN**  
Eiche hell  
z. B. 800 x 190,5 mit Zarge 140  
nur DM 299,-

**INNENTÜR**  
Eiche hell  
z. B. 800 x 190,5 mit Zarge 140  
nur DM 299,-

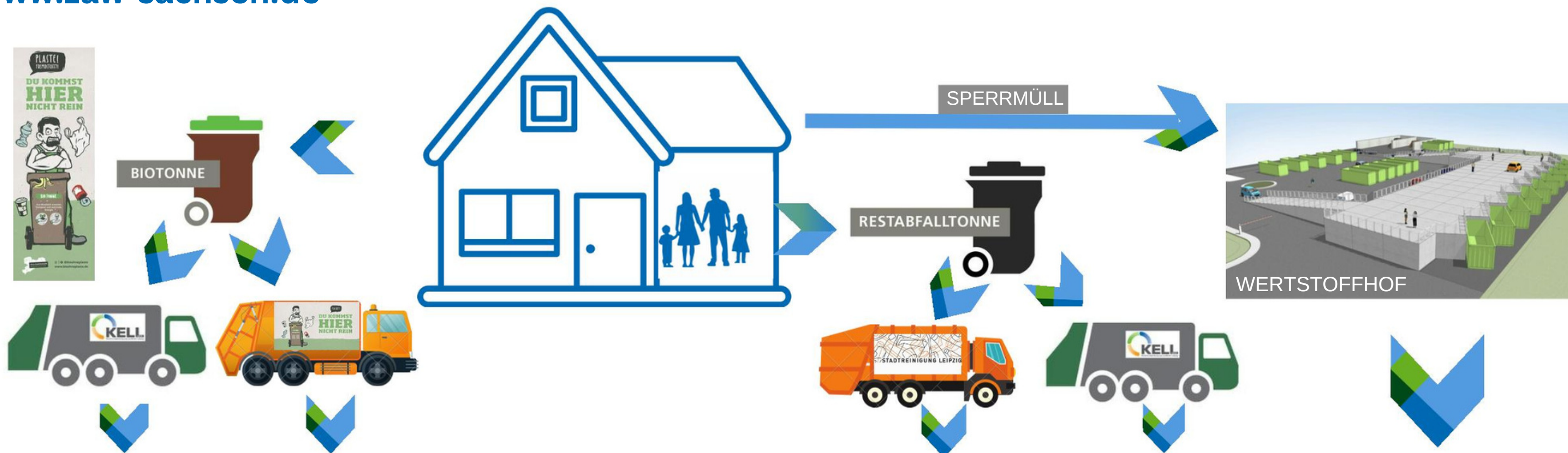
**KUNSTSTOFF FENSTER, weiß**  
ISO-GLAS, DREH-KIPP  
z. B. 80,5 x 83,3  
nur DM 389,-

**SICHERHEITSGARNITUR FÜR INNENTÜR, FAB. HOPPE F4**  
nur DM 49,-

[www.zaw-sachsen.de](http://www.zaw-sachsen.de)

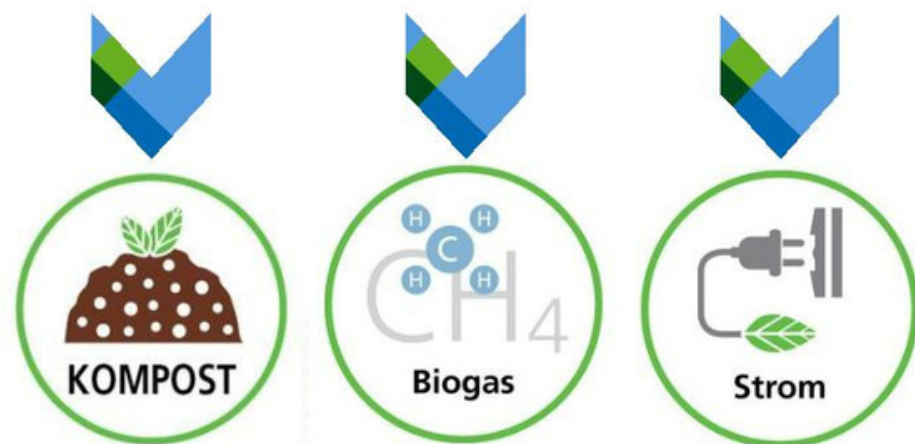
# "Von der Kohle zur Sonne" Historie der Energiegewinnung am Standort Cröbern

[www.zaw-sachsen.de](http://www.zaw-sachsen.de)



Kompost- und Energieanlage Cröbern

Mechanisch- biologische Abfallbehandlungsanlage Cröbern



# "Von der Kohle zur Sonne" Historie der Energiegewinnung am Standort Cröbern



## *Entsorgungsstandort Cröbern*



# "Von der Kohle zur Sonne" Historie der Energiegewinnung am Standort Cröbern



Jahresemissionsmenge in Mio. t CO <sub>2</sub> -Äq	1990	2000	2010	2018	2019	2020
Gesamtemissionen (ohne LULUCF)	1.248	1.042	941	855	809	739
Sektor des Klimaschutzgesetzes (KSG)						
1 - Energiewirtschaft	466	385	368	309	258	220
2 - Industrie	283	208	188	189	186	178
3 - Gebäude	209	167	148	116	123	120
4 - Verkehr	163	181	153	162	164	145
5 - Landwirtschaft	87	72	68	68	67	66
6 - Abfallwirtschaft und Sonstiges	38	28	14	9,6	9,2	8,9
Ziele laut Klimaschutzgesetz:	2020	2022	2024	2026	2028	2030
6 - Abfallwirtschaft und Sonstiges	9	8	7	6	5	4

## Entwicklung Treibhausgas- Emissionen aus der Abfallwirtschaft 1990 bis 2020



Quelle: Umweltbundesamt,  
Emissionenübersichten in den  
Sektoren des Bundesklima-  
schutzgesetzes (März 2021)

[www.zaw-sachsen.de](http://www.zaw-sachsen.de)



**"Von der Kohle zur Sonne"**  
**Historie der Energiegewinnung am Standort Cröbern**

[www.zaw-sachsen.de](http://www.zaw-sachsen.de)



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**